



Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

| Persönliche Angaben | | | |
|----------------------|------------------|------------------------------|---------------------|
| Name | Laura Niersbach | Land | USA |
| Art des Aufenthaltes | Auslandssemester | Zeitraum | 16.08. - 15.12.2023 |
| Stipendium | PROMOS | Niveau (BA; M; Staatsexamen) | BA |

Vorbereitung

Im ersten Schritt meiner Vorbereitung habe ich mich über alle Partneruniversitäten der HHU informiert, wobei ich auf die UNCW gestoßen bin. Dann habe ich mich dazu entschieden eine der Gruppeninformationsstunden des International Office zu besuchen um so viele Informationen wie möglich zu erhalten. Die endgültige Bewerbung habe ich dann im Januar über das MoveOn Portal eingereicht und Ende Januar habe ich meine Zusage bekommen. Nach der Zusage wurde ich an das deutsche International Office der UNCW (ISO) weitergeleitet, die einem alle wichtigen letzten Schritte der Bewerbung erklärt haben und auch volle Unterstützung geboten haben. Es wurden auch regelmäßig Informationsveranstaltung über Zoom angeboten, welche sehr hilfreich waren.

Unterkunft

Sobald man die Zugangsdaten durch das ISO bekommen hat, hat man die Möglichkeit sich eine Unterkunft auf dem Campus zu suchen. Internationalen Studenten wird es empfohlen eine der drei folgenden Unterkünfte zu wählen: Seahawk Crossing, Seahawk Village, Seahawk Landing, in welchen jeder ein Einzelzimmer und ein eigenes/geteiltes Badezimmer hat. Seahawk Village und Landing haben beide ein Clubhaus mit Pool und auch größere Betten (140 cm), Seahawk Crossing hat kleinere Betten (90 cm). Jedoch muss man schnell sein, sonst kann es passieren, dass man keine Unterkunft auf dem Campus bekommt, aber auch in unmittelbaren Umkreis der Uni gibt es Student Housing, was auch teilweise günstiger ist als ein Zimmer auf dem Campus. Zudem werden Mealplans verschiedener Größen angeboten, mit denen man die Möglichkeit hat sich überall auf dem Campus Essen zu holen, wenn man nicht selber kochen möchte. Auf dem Campus hat man die Auswahl zwischen zwei großen Dining halls, aber es gibt auch Subway, Chick-fil-a, Starbucks und noch vieles mehr.

Tätigkeit bzw. Studium bzw. Inhalt Fachkurs/ Forschungsaufenthalt bzw. Sprachkurs

Meine Studiengang (Linguistik integrativ) selber gibt es leider nicht an der UNCW, nur einige wenige Kurse zu Linguistik werden angeboten, jedoch hatte ich so die Möglichkeit Kurse aus meine fachübergreifenden Wahlpflichtbereich zu wählen und so habe ich in viele verschiedene Bereiche Einblicke bekommen. Meine Kurse waren: General Psychology, Introduction to Archaeology, Intermediate Spanish (Sprachkurs) und Topics in Linguistics. Dabei musste mir aber bewusst sein das ich nicht alle Credits während des Auslandssemester bekommen kann, wie normalerweise in Deutschland. Die Kurse selber sind auch ganz anders aufgebaut wie in Deutschland, denn dort wird sehr viel Wert auf Mitarbeit gelegt und es gibt regelmäßige Tests/Exams

und Assignments, der Arbeitsaufwand kommt jedoch immer ganz auf den Kurs drauf an. Für mich war die Sprachbarriere kein Problem, da ich die meisten meiner Kurse in Deutschland auf Englisch sind, jedoch kann es da auch ganz auf die Kurse drauf ankommen.

Leben und Freizeit

Die UNCW liegt in der Kleinstadt Wilmington in North Carolina an der Ostküste und somit auch in Strandnähe, von der Uni selber sind es ungefähr 15 min mit dem Auto bis zum Strand und man kann dort echt wunderschönen Sonnenaufgänge sehen. Außerdem ist es die perfekte Möglichkeit, wenn man anfangen möchte zu surfen, es werden auch Surfstunden von der Uni angeboten, wie viele weitere Angebote. Der Campus ist auch echt groß und es gibt die verschiedensten Freizeitangebote. Die UNCW fördert auch spezifisch den Zusammenhalt aller Internationalen Studenten, was viele Vorteile bringt, aber es teilweise auch schwieriger macht aus dieser Internationalen bubble rauszukommen, es ist natürlich trotzdem möglich viele AmerikanerInnen kennenzulernen. Während den Ferien hat man auch die Möglichkeit zu reisen, ich war zum Beispiel in Miami, Key West, Washington DC und Philadelphia. Das Leben an sich ist in Amerika schon teurer als in Deutschland, vor allem die Lebensmittel.

Anerkennung

Da ich mich zurzeit noch in den USA befinde kann ich nicht ganz so viel sagen, aber in meiner vorherigen Absprache mit meiner Fakultät und Professoren sollte es kein Problem sein.

Fazit & Ausblick

Für mich war das Auslandssemester wirklich eine einmalige Chance und ich bin sehr froh es gemacht zu haben. Ich habe viele neue Freunde gefunden und viele Erinnerungen gesammelt. Das Auslandssemester bringt mich beruflich auch weiter, da ich viel über die englische Linguistik gelernt habe. Jedoch muss man auch beachten, dass es nicht das günstigste Semester war, aber durch Unterstützung durch Stipendien kann es möglich gemacht werden. UNCW ist wirklich eine tolle Uni.

Mein Auslandsaufenthalt in Bildern

Wrightsville Beach bei Sonnenuntergang und Sonnenaufgang

